



Archivarin beziehungsweise Archivar (m/w/d) im Sachgebiet Vormoderne Bestände, Nachlässe und Sammlungen im Historischen Archiv

Im Historischen Archiv ist ab sofort eine unbefristete Stelle einer Archivarin beziehungsweise eines Archivars im Sachgebiet Vormoderne Bestände, Nachlässe und Sammlungen zu besetzen. Das Sachgebiet ist zuständig für die Bearbeitung allen Schriftguts vor dem Stichjahr 1815 und aller Nachlässe und Sammlungen nach 1815. Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Benutzung, Erschließung und Ordnung nach dem Einsturz des Historischen Archivs 2009. Hinzu kommen aktuelle Übernahmen auch aus dem nichtamtlichen Bereich.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Mitarbeit beim Wiederaufbau des Historischen Archivs, insbesondere durch die abschließende Identifizierung von nach dem Einsturz des Archivs geborgenem und restauriertem Archivgut für die Benutzung
- die Beratung von Nutzerinnen und Nutzern,
- die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit des Archivs,
- die Erschließung von Archivgut und
- die Übernahme und Bewertung von nichtamtlichem Archivgut.

Wir erwarten von Ihnen:

Vorausgesetzt wird:

- ein abgeschlossenes Studium der Archivwissenschaften beziehungsweise Informationswissenschaften der Fachrichtung Archiv (Bachelor, Diplom, Master),
- bei Beamtinnen und Beamten die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des Archivdienstes (ehemals gehobener Archivdienst),
- die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Hierüber sollten Sie verfügen:

- Erfahrung im Umgang mit nichtamtlichen Schrift- und Sammlungsgut sowie vormodernen Beständen

- solide archivfachliche Kenntnisse im Bereich der Erschließung, insbesondere zur Provenienzbestimmung, Bewertung, Ordnung, Verzeichnung und Findmittelerstellung
- Kenntnisse von Microsoft-Office-Anwendungen, nachgewiesene Kompetenzen im Bereich der archivischen Informationstechnologie und Bereitschaft zur Einarbeitung in archiveigene Softwarelösungen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes Arbeiten
- sicheres und verbindliches Auftreten
- offener und sicherer Umgang mit Nutzerinnen und Nutzern
- Kenntnisse in der externen Langzeitarchivierung

Wünschenswert sind:

- Grundkenntnisse der Kulturgeschichte Kölns und der rheinischen Landesgeschichte
- Sicherheit im Umgang mit Handschriften des 19. und 20. Jahrhunderts
- eine Fahrerlaubnis der Klasse B
- interkulturelle Kompetenz

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst beziehungsweise Besoldungsgruppe A 11 der Laufbahngruppe 2 des Landesbesoldungsgesetzes Nordrhein Westfalen.

Die Eingruppierung erfolgt gemäß den tariflichen Regelungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit der zu besetzenden Stelle beträgt 39 beziehungsweise 41 Stunden.

Die Stelle ist ab dem 1. Juli 2020 unbefristet zu besetzen.

Ihre Bewerbung:

Weitere Auskünfte erteilt Herr Dr. (Doktor) Plassmann, Telefon 0221 / 221-22330.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Lebenslauf, Qualifikationen und Arbeitszeugnissen bis spätestens zum **30. September 2020** unter der **Kennziffer 0691-20-09** an:

Stadt Köln
Historisches Archiv
Brabanter Straße 2-4
50674 Köln

oder per E-Mail an:

HistorischesArchiv.Bewerbungen@Stadt-koeln.de (mailto:HistorischesArchiv.Bewerbungen@Stadt-koeln.de)

Bei im Ausland erworbenen Studienabschlüssen ist ein Nachweis über seine Anerkennung (Gleichwertigkeit mit deutschen Abschlüssen) durch die Kultusministerkonferenz beizufügen.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Datenschutzhinweise zum Bewerbungsverfahren (<http://www.stadt-koeln.de/basisdienste/eu-datenschutzgrundverordnung?euid=27>)